Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 719

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 113.

(Ir) Tit.: *Sermo de flagellis Dei.*
(Iv) leer.
(1r–12v) Inc.: *Queritur utrum causa in aliqua scriptura reperiri possit unde isto tempore tot mala oriuntur in mundo. Ad hoc respondendo dicere possum istud Hieremie I* (6) *A a a domine Deus ecce nescio loqui quia puer ego sum. Ymno dicere possum illud Valerii Maximi …* – Expl.: *… non morietur et animam eius de inferno liberabitur. Finis.*
(12v) in der rechten unteren Ecke Datierung und Schreibervermerk *1510 S. Stetner.*
(13r–v) leer.

P. A.

Cod. 719

ADAM WALASSER

II $\overline{3}$ F 5 S. 2. Neustift. Pap. 123 Bl. 149 × 90. Entstehungsort unbestimmt, 1638.

B: Bl. I, 13, 14, 109, 110 lose. Bl. 72–122 und Spiegel des HD mit jeweils immer größer werdendem Fleck am äußeren Blattrand. Seitenreklamanten.

S: Schriftraum 123/130 × 60/70, zu 19–24 Zeilen. Kurrentschrift, dat. 1638 (Bl. 1r).

A: Überschriften in deutscher Zierschrift, Zeilenfüllsel. Auctoritates. Bl. 38r und 41r Handzeichen. An jenen Textstellen, wo in der Druckausgabe des Textes Holzschnitte eingefügt waren, Platz gelassen für nicht ausgeführte Illustrationen. Bl. 72v ein Rechteck in schwarzer Tinte, als Rahmung für eine nicht ausgeführte Illustration gedacht.

E: Schmuckloser Barockeinband: Pergament über Papier, Entstehungsort unbestimmt, 17. Jh.
Einband aus zusammengeklebten bedruckten Papierblättern (mit Text von Leonhart Fuchs: Num morbifica aliqua de Galeni sententia sit Causa continens Disceptatio. Basel 1557, tw. freiliegend S. 127 und 128). VD und HD Spuren und Reste von zwei kurzen Schleifenschließen aus Stoff. Rücken bemalt in Rot mit schwarzen, weiß gerahmten Abschnitten.

G: Aufgrund des Einbandrückens Vorbesitzer Neustift. Bl. 122v Besitzvermerk (?) *Pauls zuegherig.* 1809 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Neustift der ULBT übergeben.

L: Schneyer, Wegweiser 74 (irrtümlich genannt als Quelle der Predigt *Carissimi modo tempus poenitentiae est ut reverentes suscipiamini inter amplexus misericordiae*).

Abbildungen auf der CD-ROM: Bl. 1r, 121v.

(Ir–v) leer.
(1r–121v) Adam Walasser: Gemahlschaft des himmlischen Königs (Druck: Dillingen 1572 u. ö., hier Abschrift der Ausg. Dillingen 1590).
(1r) Tit.: *Gemahlschafft des Hummelischen khönigs. Ein Munnikhliches, Schones, alts vnndt geistlichs khunstbuechlein, darinnen mit Verständtlichen wordten, feinen gleichnussen vnndt artlichen Figurn furgebildet vnndt angezaiget wirdt, wie Ein Weltlicher mensch möge geystlich werdten, vnd der ainfeltige lay zu erkhantnus hoher vnndt Gottlicher geheimnus des Christenthumbß khomen moge durch Adam Walasser widerumb Ernewert gebessert vnndt gemehret. Abgeschriben 1638 Im Augusti getruckht zu Dillingen 1590.*
Rechts und links von *khomen moge*: *F. IH. S. MR. A. V.* – *O. S. P. B. P. A. S.*
(121v) Schlussschrift: *16 Finis 38 13. Augusti.*
(122r) leer.
(122v) Federproben: u. a. mehrmals *Pauls zuegherig.*
(HDS) Federproben.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 719

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 114.

Zum Autor (gest. 1581) siehe K. von Reinhardstöttner, Volksschriftsteller der Gegenreformation in Altbayern, in: *Forschungen zur Kultur- und Litteraturgeschichte Bayerns* 2. Ansbach (1894), 54f., 58f., 83f.; N. Paulus, Adam Walasser, ein Schriftsteller des 16. Jahrhunderts. *Der Katholik* 75 (1895) 453–467.

A. O.

Cod. 720

TOMMASO CAMPANELLA

II $\overline{3}$ F 6 S. 2. Wappenturm. Pap. I, 106, I* Bl. 147 × 96. Entstehungsort unbestimmt, 17. Jh.

B: Gegenbl. zum ersten bzw. letzten Blatt als Spiegel am VD bzw. HD aufgeklebt. Das erste und letzte Blatt jeweils ungezählt. Blattreklamanten.

S: Schriftraum 102/110 × 57/60, von Blindlinien gerahmt, die jeweils bis ans Blattende reichen, zu 17–18 Zeilen. Antiquakursive von gleichem Schreiber wie Cod. 725.

E: Schmuckloser Einband: heller Pergamenteinband über Pappe, Entstehungsort unbestimmt, 17. Jh. Pergament der Deckel über die Kante hinausgezogen, am VD stark beschädigt. Am Rücken oben Titelaufschrift *Della magia in Comuni*, darunter *621* (?), unten möglicherweise einstiges Signaturenschild abgelöst. Goldschnitt. Spiegel des VD und HD jeweils ein Papierblatt, leer bis auf Signaturen.

G: Sowohl bzgl. Entstehungsort als auch Vorbesitzer in der Handschrift keine Hinweise, aufgrund der Signatur am Rücken des Cod. 725 entweder aus der Wappenturmbibl. oder aus der Bibliothek von Schloss Ambras (gemeinsam mit ULBT, Cod. 725). 1745 der neu gegründeten ULBT übergeben und damit zum Urbestand der ULBT gehörend. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT *II 1 H 7* (?).

L: Kristeller, Iter Italicum III, 20. – T. Campanella, Del senso delle cose e della magia, a cura di G. Ernst. Roma 2007, XXXI.

Abbildung auf der CD-ROM: Bl. 1r.

Tommaso Campanella: Della Magia in Commune.
(1r–103r) Tit.: *Della Magia in Commune di Fra Tomaso Campanella Dominicano* (Ed.: Tommaso Campanella, Del senso delle cose e della magia, a cura di G. Ernst. Roma 2007, 163–236).
Der vorliegende Text ist das vierte und damit letzte Buch des Werks „Del senso delle cose e della magia“. Das Werk in italienischer Sprache erfuhr eine große handschriftliche Verbreitung, erhalten sind heute neun vollständige Fassungen und zwölf Handschriften, die nur das vierte Buch umfassen, s. Tommaso Campanella, Del senso XXX–XXXI. In lateinischer Sprache wurde das Werk erstmals 1620 in Frankfurt unter dem Titel „De sensu rerum et magiae” gedruckt.
(103v–105v) Register nach Kapiteln.
(106r–I*v) leer.
Siehe Cod. 725: Cod. 720 und Cod. 725 zwei Bände mit durchgehender Foliierung.

U. S.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 719

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29391

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition